



# **Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft: Ein Infoblatt zur Erkennung, Reaktion und Prävention**

Für die Öffentlichkeit



## Enhancing pRevention AnD multi-agenCy cooperAtion against labour Trafficking



**Funded by  
the European Union**

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or European Commission. Neither the European Union nor the European Commission can be held responsible for them.

Project number: 101101925

*The images included are licensed from Shutterstock.com.*

- 1. Einführung – Definition von Menschenhandel..... 5**
  - 1.1. Auswirkungen des Menschenhandels auf die Grundrechte .....6
  - 1.2. Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit3..... 7
- 2. Menschenhandel zur Ausbeutung der Arbeitskraft..... 8**
  - 2.1. Menschenhandel vs. Schleusung von Migranten.....8
  - 2.2. Pull-Faktoren für eine Arbeitsausbeutung.....9
- 3. Erkennen von Anzeichen für Arbeitsausbeutung – vulnerable Gruppen ..... 10**
  - 3.1. Indikatoren für Arbeitsausbeutung.....10
  - 3.2. Fragen zur Identifizierung potenzieller Opfer von Arbeitsausbeutung .....11
  - 3.3. Zielgruppen – vulnerable Bevölkerungsgruppen .....12
- 4. Verhinderung von Arbeitsausbeutung..... 13**
  - 4.1. Verringerung der Nachfrage nach ausgebeuteten Arbeitskräften.....13
  - 4.2. Die Rolle der Unternehmen .....13
- 5. Was zu tun ist, wenn der Verdacht auf Arbeitsausbeutung besteht....14**
  - 5.1 So melden Sie Verdachtsfälle ..... 14
  - 5.2. Unterstützung der Opfer: Do’s and Don’ts ..... 15
  - 5.3. Erreichbarkeiten für Hilfe und weitere Informationen in Deutschland ..... 15
- 6. Bewusstseinsbildung in Ihrer Gemeinschaft..... 16**
  - 6.1. Die Macht des Bewusstseins und des Handelns ..... 16
  - 6.2. Ein Aufruf zum Handeln.....17
- 7. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Risiko von THB bei Flüchtlingen aus der Ukraine ..... 18**
  - 7.1. Die Risiken verstehen ..... 18
  - 7.2. Anzeichen von Menschenhandel bei (ukrainischen) Geflüchteten erkennen .....19
- 8. Weitere Informationsquellen .....20**

## Zusammenfassung – Wichtige Hinweise

Dieses Infoblatt umreißt das Phänomen und Verbrechen „Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft“ (kurz: Arbeitsausbeutung) und unterstreicht, dass hierbei grundlegende Menschenrechte verletzt werden. Es ist entsprechend notwendig, vielschichtig in den Bereichen (Opfer-)Schutz, Strafverfolgung und Prävention zu reagieren.

In Abschnitt 1 wird Menschenhandel definiert und seine Elemente (Handlungen, Mittel und Zweck) hervorgehoben. Unterschieden wird dabei zwischen Menschenhandel und Menschenschmuggel (Abschnitt 2). Das Infoblatt zeigt zudem Indikatoren zur Identifizierung potenzieller Opfer auf und betont die Bedeutung eines sensiblen Ansatzes im Umgang mit ihnen (Abschnitt 3). Das Infoblatt schlägt Präventionsstrategien vor, die sich auf die Verringerung der Nachfrage nach ausgebeuteten Arbeitskräften, die Förderung eines ethischen Konsums und die Durchsetzung der Verantwortlichkeit von Unternehmen konzentrieren (Abschnitt 4).

Nicht zuletzt finden sich in Abschnitt 5 praktische Ratschläge zur Meldung von Verdachtsfällen von Arbeitsausbeutung und Opferunterstützung sowie in Abschnitt 6 gesellschaftliche Bewusstseinsbildung mit dem Aufruf zu kollektiven Maßnahmen gegen Arbeitsausbeutung. Abschnitt 7 befasst sich speziell mit dem Risiko der Ausbeutung von Arbeitskräften unter ukrainischen Geflüchteten als einer derzeit besonders gefährdeten Gruppe.

Abschließend verweist das Infoblatt die Leser auf EU-spezifische Ressourcen für weitere Informationen zum Thema Arbeitsausbeutung (Abschnitt 8).

# 1. Einführung – Definition von Menschenhandel

Menschenhandel ist ein vielschichtiges Phänomen, bei dem menschliches Leben aus Profitgründen missachtet wird. Es handelt sich um eine schwere Form des organisierten Verbrechens, die verschiedene Ursachen wie Armut, Ungleichheit, geschlechtsspezifische Gewalt, fehlende Beschäftigungsmöglichkeiten usw. hat. Die Bekämpfung des Menschenhandels erfordert einen umfassenden, multidisziplinären Ansatz, der von Opferschutz bis zur Verfolgung und Verurteilung der Menschenhändler reicht.

Als Menschenhandel gilt die „Anwerbung, Beförderung, Verbringung, Beherbergung oder Aufnahme von Personen, einschließlich des Austauschs oder der Übertragung der Kontrolle über diese Personen durch die Androhung oder Anwendung von Gewalt oder anderen Formen der Nötigung, durch Entführung, Betrug, Täuschung, Missbrauch von Macht oder Ausnutzung besonderer Hilflosigkeit oder durch Gewährung oder Entgegennahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung des Einverständnisses einer Person, die Gewalt über eine andere Person hat, zum Zweck der Ausbeutung“. Ausbeutung umfasst dabei unter anderem die Ausnutzung der Prostitution anderer oder andere Formen der sexuellen Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Zwangsdienstbarkeit, einschließlich Betteln, Sklaverei oder Sklaverei-ähnliche Praktiken, Leibeigenschaft, die Ausnutzung krimineller Aktivitäten oder die Entnahme von Organen<sup>1</sup>.

Das Verbrechen des Menschenhandels besteht aus drei Kernelementen: **der Handlung, den Mitteln und dem Zweck**. Körperlicher und sexueller Missbrauch, Erpressung, emotionale Manipulation und die Wegnahme offizieller Dokumente werden von Menschenhändlern eingesetzt, um ihre Opfer zu kontrollieren. Die Ausbeutung kann im Heimatland des Opfers, während der Migration oder in einem fremden Land stattfinden<sup>2</sup>.

HANDLUNG	MITTEL	ZWECK
Rekrutierung	Androhung oder Anwendung von Gewalt andere Formen der Nötigung	Ausbeutung der Prostitution
Transport	Entführung/Betrug/Täuschung/ Missbrauch von Macht	Sexuelle Ausbeutung
Überführung	Missbrauch einer schutzbedürftigen Person	Zwangsarbeit
Beherbergung		Sklaverei
Aufnahme von Personen	Gewährung oder Annahme von Zahlungen oder Vorteilen zur Erlangung der Zustimmung einer Person, die die Kontrolle über eine andere Person hat	Organentnahme
		Anderere Formen der Ausbeutung

1 Council of the European Union, European Parliament (2011, April 14). Directive 2011/36/EU on preventing and combating trafficking in human beings and protecting its victims. European Sources Online. <https://shorturl.at/BKVTn>

2 United Nations. Office on Drugs and Crime (n.d.). The Crime. <https://www.unodc.org/unodc/en/human-trafficking/crime.html>

## 1.1. Auswirkungen des Menschenhandels auf die Grundrechte

Menschenhandel stellt eine schwerwiegende Verletzung der Grundrechte von Menschen dar. Er ist eine ernste Bedrohung für die Grundsätze der Menschenwürde, Gleichheit und Freiheit. Daher wird Menschenhandel von der **EU-Grundrechtecharta (2009)** ausdrücklich verboten.



Einige Aspekte der Grundrechtsverletzung durch speziell Arbeitsausbeutung sind ausbeuterische Arbeitspraktiken, missbräuchliche Behandlung, unsichere Arbeitsbedingungen, Verweigerung rechtmäßiger Löhne oder Leistungen und die Isolation oder Nicht-Dokumentation von Migranten.

## 1.2. Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit<sup>3</sup>

Gesetzliche Verankerungen des Menschenhandels, auch spezifischer zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft findet man in § 232 StGB, § 232b StGB, § 233 StGB und § 233a StGB. Zwangsarbeit (siehe § 232b StGB) ist dabei nach dem ILO-Übereinkommen über Zwangsarbeit von 1930 (Nr. 29), 1 „jede Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe verlangt wird und für die sich diese Person nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat.“

Basierend auf dem Bericht „Global Estimates of Modern Slavery/Forced Labour and Forced Marriage“, **erstellt von „ILO, Walk Free und IOM“**:



**Es gibt 27,6 Millionen Menschen, die sich täglich in Zwangsarbeitssituationen befinden.**

ADiese absolute Zahl bedeutet, dass auf tausend Menschen in der Welt 3,5 Menschen in Zwangsarbeit kommen. Frauen und Mädchen machen 11,8 Millionen der Zwangsarbeiterinnen aus. Mehr als 3,3 Millionen der von Zwangsarbeit betroffenen Menschen sind Kinder.



**Die Zwangsarbeit hat in den letzten Jahren zugenommen.**



**Keine Region der Welt ist von Zwangsarbeit verschont.**



**Die meiste Zwangsarbeit findet in der Privatwirtschaft statt.<sup>4</sup>**



Im deutschen Recht ist ein bedeutendes Element der Zwangsarbeit (über die Ausbeutung hinausgehend) die Beeinflussung des Willens der ausgebeuteten Person. Sie wird veranlasst, „eine ausbeuterische Beschäftigung aufzunehmen oder fortzusetzen, sich in Sklaverei, Leibeigenschaft oder Schuldknechtschaft zu begeben, oder eine ausbeuterische Betteltätigkeit auszuführen.“<sup>5</sup>

Die Bekämpfung der Arbeitsausbeutung erfordert einen umfassenden Ansatz, der rechtlichen Schutz, die Durchsetzung von Arbeitsnormen und die Unterstützung der Opfer umfasst. Die häufigsten Formen des Menschenhandels in der EU sind sexuelle Ausbeutung und Ausbeutung der Arbeitskraft. Beide Formen der Ausbeutung haben einen gleich hohen Anteil an Opfern. Die meisten Menschenhändler in der EU sind EU-Bürger und haben oft die gleiche Staatsangehörigkeit wie ihre Opfer. Mehr als drei Viertel der Täter sind Männer.<sup>6</sup>

<sup>3</sup> International Labour Organization (ILO) Conventions: Specifically, the Forced Labour Convention (No. 29), the Abolition of Forced Labour Convention (No. 105), and the Domestic Workers Convention (No. 189), among others, set standards for the treatment of workers and the prevention of forced labour. [https://normlex.ilo.org/dyn/nrmlx\\_en/?p=NORMLEXPUB:12100:0:NO::P12100\\_ILO\\_CODE:C029](https://normlex.ilo.org/dyn/nrmlx_en/?p=NORMLEXPUB:12100:0:NO::P12100_ILO_CODE:C029)

<sup>4</sup> International Labour Organization (2022, September). Global Estimates of Modern Slavery: Forced Labour and Forced Marriage. [www.ilo.org/publications/major-publications/global-estimates-modern-slavery-forced-labour-and-forced-marriage](http://www.ilo.org/publications/major-publications/global-estimates-modern-slavery-forced-labour-and-forced-marriage).

<sup>5</sup> European Commission (2024, April 23). Together Against Trafficking in Human Beings. [home-affairs.ec.europa.eu/policies/internal-security/organised-crime-and-human-trafficking/together-against-trafficking-human-beings\\_en](https://home-affairs.ec.europa.eu/policies/internal-security/organised-crime-and-human-trafficking/together-against-trafficking-human-beings_en)

Die Prävalenzen von Arbeits- und sexueller Ausbeutung sind fast äquivalent hoch. Die Ausbeutung durch Zwangsarbeit und Zwangsdienstleistungen erreichte 2022 mit 41,1% die bislang höchste Prävalenz.<sup>7</sup>

## 2. Menschenhandel zur Ausbeutung der Arbeitskraft

Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung von Arbeitskräften ist ein komplexes Thema, das in der Regel grenzüberschreitend auftritt. Es ist wichtig, zunächst seine Bestandteile, seine Auswirkungen und die weltweiten Bemühungen zu seiner Bekämpfung zu verstehen.

Ausbeutung von Arbeitskräften liegt vor, wenn Menschen gezwungen werden, unter unmenschlichen Bedingungen zu arbeiten, wobei sie oft nur eine geringe oder gar keine Entschädigung erhalten. Es handelt sich um eine Form des Menschenhandels, bei der die Opfer um ihrer Arbeitskraft willen ausgebeutet werden. Sie ist gekennzeichnet durch die Anwendung von Gewalt, Betrug oder Nötigung, um eine Person anzuwerben, zu beherbergen, zu transportieren, ihre Arbeitskraft oder Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen oder zu erhalten.

### 2.1. Menschenhandel vs. Schleusung von Migranten

Es ist wichtig, das Menschenhandelssystem vom Menschenschmuggel zu unterscheiden. Beides sind zwar illegale Aktivitäten, aber sie unterscheiden sich erheblich:

**Menschenhandel** beinhaltet Ausbeutung und wird als Verbrechen gegen die Person betrachtet. Er erfordert nicht das Überschreiten internationaler Grenzen und kann innerhalb der Grenzen eines Landes stattfinden.

**Bei der Schleusung von Migranten** (Schleusungskriminalität) handelt es sich um die illegale Verbringung von Menschen über Grenzen, in der Regel mit deren Einverständnis, und sie endet, sobald die geschleuste Person ihr Ziel erreicht.

<sup>7</sup> Eurostat (2024, January 1). Trafficking in human beings statistics. [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Trafficking\\_in\\_human\\_beings\\_statistics#The\\_prevalence\\_of\\_labour\\_exploitation\\_is\\_almost\\_equal\\_that\\_of\\_sexual\\_exploitation](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Trafficking_in_human_beings_statistics#The_prevalence_of_labour_exploitation_is_almost_equal_that_of_sexual_exploitation)

## 2.2. Pull-Faktoren für eine Arbeitsausbeutung

Pull-Faktoren für Menschenhandel, insbesondere für die Ausbeutung von Arbeitskräften, beziehen sich auf eine Vielzahl von Umständen, die Menschen in bestimmte Bezirke, Orte und Branchen locken, in denen sie für Ausbeutung anfällig sind.

Die folgende Liste ist ein Anhaltspunkt und nicht erschöpfend für die wichtigsten Pull-Faktoren:

Nachfrage nach billigen Arbeitskräften

Wirtschaftliche Ungleichheit/Diskrepanzen

Mangelnde Sensibilisierung und Regulierung

Konflikte und Instabilität

Soziale Benachteiligung

Verbesserter Standard und bessere Lebensqualität.

Weniger Diskriminierung oder Missbrauch.

Bessere Beschäftigungsmöglichkeiten

Höhere Gehälter und bessere Arbeitsbedingungen

Etablierte Migrantengemeinschaften/ Diaspora

Das Verständnis dieser Faktoren ist entscheidend, um die Ursachen der Arbeitsausbeutung anzugehen und wirksame Strategien zu ihrer Bekämpfung zu entwickeln.



### 3. Erkennen von Anzeichen für Arbeitsausbeutung – vulnerable Gruppen

Die Kenntnis der Anzeichen von Menschenhandel zur Ausbeutung von Arbeitskräften ist entscheidend, um potenzielle Opfer zu erkennen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um ihnen zu helfen. Dieses Kapitel soll den Lesern das Wissen vermitteln, wie sie Anzeichen in verschiedenen Umgebungen, einschließlich Arbeitsplätzen und Gemeinden, erkennen können. Das Bewusstsein für diese Indikatoren kann zu rechtzeitigem Eingreifen führen und die Betroffenen möglicherweise vor weiterer Ausbeutung bewahren.

#### 3.1. Indikatoren für Arbeitsausbeutung

Die Ausbeutung von Arbeitskräften kann anhand verschiedener Indikatoren festgestellt werden, die nicht alle sofort erkennbar sind. Diese Anzeichen lassen sich an der körperlichen und psychischen Verfassung der Arbeitnehmer, an den Bedingungen des Arbeitsumfelds und am Verhalten des Arbeitgebers ablesen. Zu den wichtigsten Indikatoren gehören:

- ▶ Schlechte hygienische Bedingungen deuten auf eine bestimmte Arbeit hin.
- ▶ Sichtbare Anzeichen von körperlicher Misshandlung (z. B. blaue Flecken, Verbrennungen, Narben)
- ▶ Isolation, ständige Überwachung einer Person
- ▶ Sehr schlechte Arbeitsbedingungen
- ▶ Eine Person wird in ihrer freien örtlichen Bewegung eingeschränkt.
- ▶ Fehlen von Sicherheitsausrüstung, arbeitsgerechter Kleidung, Uniformen
- ▶ Die Person hat die Grenzen mit falschen Dokumenten überschritten.
- ▶ Kein Besitz von Reisedokumenten
- ▶ Kein Besitz von Ausweispapieren oder Besitz falscher Ausweise
- ▶ Schwierigkeiten bei der Beantwortung von Fragen
- ▶ Unwillig, mit den Behörden zu sprechen
- ▶ Ungewissheit über den Ort, an dem er/sie sich befindet
- ▶ Arbeiter leben dort, wo sie arbeiten.
- ▶ Ferner: Spezifische Anzeichen von Ausbeutung in verschiedenen Branchen, wie Landwirtschaft, Baugewerbe, Hausarbeit und verarbeitendes Gewerbe

## 3.2. Fragen zur Identifizierung potenzieller Opfer von Arbeitsausbeutung

Der Umgang mit einer Person, bei der Sie den Verdacht haben, dass sie ein Opfer von Arbeitsausbeutung ist, erfordert ein sensibles Vorgehen. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, die Ihnen dabei helfen können, potenzielle Opfer zu identifizieren und eine weitere Viktimisierung zu vermeiden:

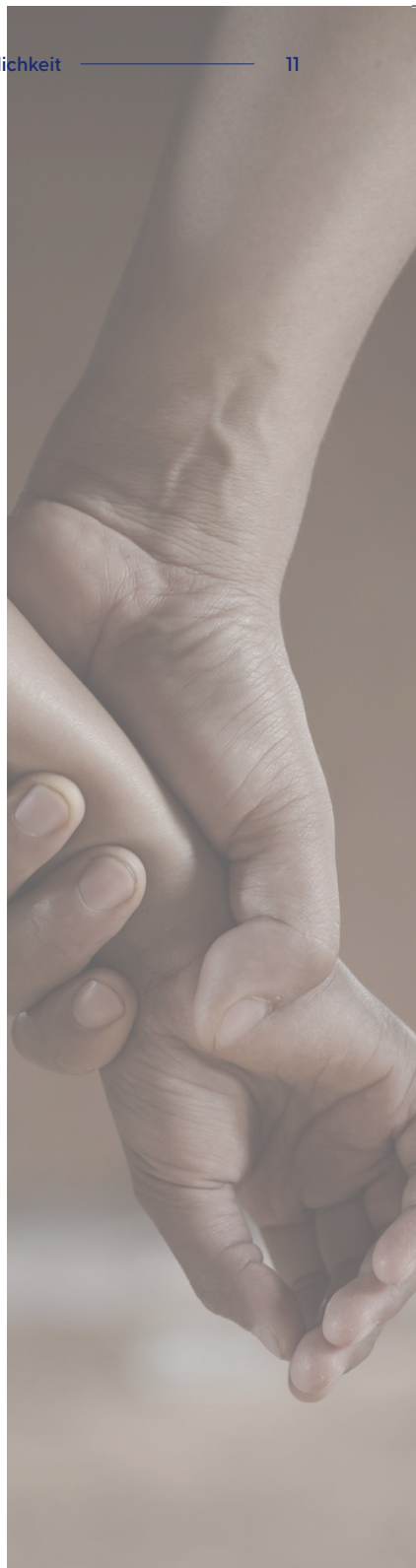
***Können Sie Ihren Job kündigen, wenn Sie wollen?***

***Sind Sie im Besitz Ihrer Ausweispapiere, oder hat jemand anderes diese?***

***Wurden Sie bedroht, wenn Sie versuchen, Ihren Job zu verlassen?***

***Werden Sie regelmäßig bezahlt, und entspricht das Gehalt dem, was Ihnen versprochen wurde?***

Eine erste Annäherung mit Einfühlungsvermögen, frei von Stereotypen und Vorurteilen, ist die beste Grundlage für eine vertrauensvolle Beziehung, durch die sich jemand sicher und unterstützt fühlen kann.



### 3.3. Zielgruppen – vulnerable Bevölkerungsgruppen

Zu verstehen, wer am stärksten von Arbeitsausbeutung bedroht ist und welche Faktoren zu ihrer Verletzlichkeit beitragen, ist für eine möglichst frühe Identifizierung unerlässlich. Bestimmte Gruppen sind hierbei anfälliger wegen einer Vielzahl von Faktoren, einschließlich wirtschaftlicher Bedingungen, sozialem Status und fehlendem Rechtsschutz. Zu diesen Bevölkerungsgruppen gehören oft:



#### **Migranten und Geflüchtete:**

Menschen, die auf der Suche nach besseren Möglichkeiten über Grenzen hinweg gezogen sind

#### **Personen und Familien mit niedrigem Einkommen:**

Wirtschaftliche Notwendigkeit kann Menschen zwingen, riskante Jobangebote anzunehmen, ohne die Möglichkeit zu haben, Bedingungen auszuhandeln oder Rechtsmittel einzulegen.

#### **Kinder und Jugendliche:**

Insbesondere solche aus benachteiligten Verhältnissen können unter dem Deckmantel der Versorgung ihrer Familien oder durch Entführung und Menschenhandel zur Arbeit gezwungen werden.

#### **Minderheiten:**

Diskriminierung und soziale Ausgrenzung können den Zugang zu formeller Beschäftigung, Bildung und rechtlichem Schutz einschränken und diese Gruppen anfälliger für Ausbeutung machen.

#### **Frauen und Mädchen:**

In bestimmten Kontexten können sie besonders anfällig für Ausbeutung in der häuslichen Arbeit, in der Pflege und im informellen Sektor sein, wo die Aufsicht minimal ist.

## 4. Verhinderung von Arbeitsausbeutung

Die Verhinderung von Menschenhandel zum Zwecke der Ausbeutung der Arbeitskraft erfordert einen vielschichtigen Ansatz, der alle Akteure (z. B. Strafverfolgungsbehörden, Arbeitsinspektoren, Gemeinden, Unternehmen, staatliche Stellen und internationale Organisationen) einbezieht. Durch die Bekämpfung der Ursachen und die Umsetzung von Schutzmaßnahmen können wir den Kampf gegen Arbeitsausbeutung erheblich beeinflussen.

### 4.1. Verringerung der Nachfrage nach ausgebeuteten Arbeitskräften

Ein wichtiger Aspekt der Prävention ist die Reduktion der Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen, die von ausgebeuteten Arbeitskräften produziert werden. Dazu gehören:

**Verbraucherbewusstsein und ethischer**

**Einkauf:** Ermutigung der Verbraucher, informierte Entscheidungen zu treffen, indem Unternehmen unterstützt werden, die sich an ethische Arbeitspraktiken halten.

**Sensibilisierungskampagnen** können die Bedeutung von Fairtrade- und Ethiksiegeln hervorheben.

**Unternehmensverantwortung:**

Umsetzung und Durchsetzung von Richtlinien, die Unternehmen verpflichten, eine gründliche Due Diligence in ihren Lieferketten durchzuführen, um die Freiheit von Ausbeutung zu gewährleisten. Dazu gehören regelmäßige Audits, transparente Berichterstattung und ethische Sourcing-Initiativen.

### 4.2. Die Rolle der Unternehmen

Unternehmen spielen eine zentrale Rolle bei der Verhinderung der Ausbeutung von Arbeitskräften durch verantwortungsvolle Praktiken:

**Faire Arbeitsstandards:**

Festlegung und Einhaltung fairer Arbeitsstandards, die angemessene Löhne, sichere Arbeitsbedingungen und angemessene Arbeitszeiten umfassen

**Ausbildung und Stärkung der**

**Arbeitnehmer:** Bereitstellung von Informationen über ihre Rechte und Zugang zu Beschwerdemechanismen, ohne Angst vor Vergeltung

**Transparenz in der Lieferkette:**

Schaffung von Transparenz in den Lieferketten durch Kartierung von Quellen und Sicherstellung der Einhaltung ethischer Praktiken auf allen Ebenen

## 5. Was zu tun ist, wenn der Verdacht auf Arbeitsausbeutung besteht

Das Erkennen der Anzeichen von Arbeitsausbeutung ist der erste Schritt, um einen Unterschied zu machen. Zu wissen, wie man sicher und effektiv reagiert, wenn man vermutet, dass jemand ausgebeutet wird, ist hier von entscheidender Bedeutung. Dieses Kapitel enthält Anleitungen zu den Maßnahmen, die Einzelpersonen ergreifen können, um mutmaßliche Ausbeutung zu melden, Opfer zu unterstützen und mit Behörden in einer Weise in Kontakt zu treten, die die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten priorisiert.

### 5.1 So melden Sie Verdachtsfälle

Wenn Sie glauben, dass jemand ein Opfer von Arbeitsausbeutung ist, können schnelle Maßnahmen erhebliche Auswirkungen auf ihre Sicherheit und Zukunft haben. So melden Sie sich sicher:

#### 1 **Örtliche Behörden kontaktieren:**

Informieren Sie sich über die zuständigen örtlichen Behörden, die Sie kontaktieren können - das kann die Polizei, spezialisierte Abteilungen für Menschenhandel (auch z. B. innerhalb der Polizei oder dem Zoll) oder das Arbeitsamt sein. Berücksichtigen Sie immer die Sicherheit und Wünsche des mutmaßlichen Opfers, bevor Sie fortfahren.

#### **Nationale Hotlines nutzen:**

Viele Länder haben spezielle Hotlines für die Meldung von Menschenhandel und Arbeitsausbeutung. Diese Hotlines können über notwendige Schritte beraten und die Einbindung von Strafverfolgungsbehörden und Unterstützungsdiensten erleichtern.

#### 3 **Zusammenarbeit mit NGOs:**

Nichtregierungsorganisationen, die sich auf die Bekämpfung des Menschenhandels spezialisiert haben, können Beratung und Unterstützung bei der Berichterstattung bieten und bei Bedarf als Vermittler mit den Behörden fungieren (siehe unter 5.3.).

## 5.2. Unterstützung der Opfer: Do's and Don'ts

Im Umgang mit potenziellen Opfern von Arbeitsausbeutung ist es wichtig, mit der Situation sensibel umzugehen und ihre Autonomie und Sicherheit zu respektieren. Hier sind einige Richtlinien:

### Do's

**Höre zu, ohne zu urteilen:** Biete ihnen einen sicheren Raum, in dem sie ihre Geschichte erzählen können, wenn sie sich dafür entscheiden, ohne Druck auf sie auszuüben.

**Bereitstellung von Informationen:** Teile Informationen über Ressourcen, Unterstützungsangebote und ihre Rechte in klarer und verständlicher Form.

### Don'ts

**Konfrontiere den Ausbeuter nicht:** Eine direkte Konfrontation kann die Situation eskalieren lassen und sowohl dich als auch das Opfer in Gefahr bringen.

**Versprich keine Handlungen, die du nicht einhalten kannst:** Vermeide es, Versprechungen über rechtliche Ergebnisse oder bestimmte Formen der Hilfe zu machen, die nicht garantiert werden können.

## 5.3. Erreichbarkeiten für Hilfe und weitere Informationen in Deutschland

**Polizei**, landesweit erreichbar unter 110

### **Servicestelle gegen Zwangsarbeit**

[info@www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de](mailto:info@www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de)

<https://www.servicestelle-gegen-zwangsarbeit.de/beratungsstellen/>

### **Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e. V.**

[www.kok-gegen-menschenhandel.de/startseite](http://www.kok-gegen-menschenhandel.de/startseite)

Übersicht über nationale Fachberatungsstellen und Opferschutz-Organisationen:

[www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user\\_upload/medien/kok\\_flyer\\_brosch/KOK-Flyer\\_Fachberatungsstellen\\_2022.pdf](http://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user_upload/medien/kok_flyer_brosch/KOK-Flyer_Fachberatungsstellen_2022.pdf)

in anderen Sprachen:

<https://www.kok-gegen-menschenhandel.de/kok-informiert/news/detail/kok-flyer-spezialisierte-fachberatungsstellen-fuer-betroffene-von-menschenhandel-in-weiteren-sprachen-ersienen>

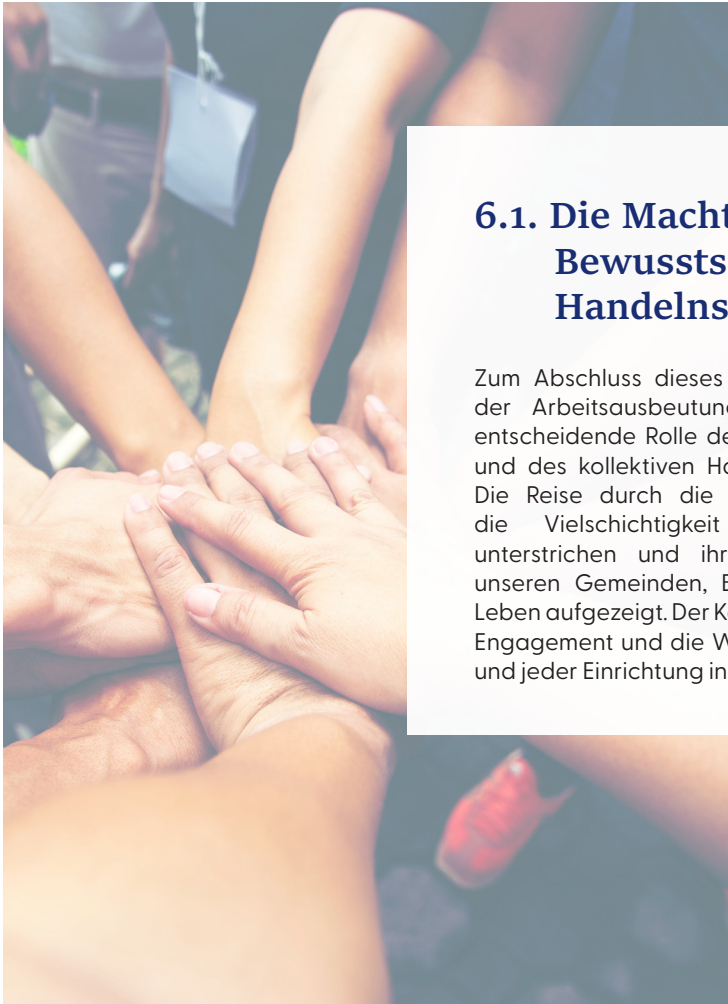
### **Beispiele für Fachberatungsstellen und Opferschutz-Organisationen:**

JADWIGA: <https://www.jadwiga-online.de>

SOLWODI: <https://www.solwodi.de>

## 6. Bewusstseinsbildung in Ihrer Gemeinschaft

Die Bewusstseinsbildung in Ihrer Gemeinschaft kann dazu beitragen, die Ausbeutung von Arbeitskräften zu verhindern, indem Sie andere über die Anzeichen aufklären und ihnen zeigen, wie sie reagieren können. Organisieren Sie Workshops, Seminare und Sensibilisierungskampagnen oder nehmen Sie an solchen teil, um Wissen und Ressourcen zu verbreiten. Gegen Arbeitsausbeutung vorzugehen ist eine Verantwortung, die alle Mitglieder der Gesellschaft tragen. Indem wir informiert, wachsam und mitfühlend sind, können wir das Leben derjenigen, die von dieser Menschenrechtsverletzung betroffen sind, entscheidend beeinflussen..



### 6.1. Die Macht des Bewusstseins und des Handelns

Zum Abschluss dieses Infoblatts zur Bekämpfung der Arbeitsausbeutung ist es unerlässlich, die entscheidende Rolle des öffentlichen Bewusstseins und des kollektiven Handelns erneut zu betonen. Die Reise durch die verschiedenen Kapitel hat die Vielschichtigkeit der Arbeitsausbeutung unterstrichen und ihre verborgene Präsenz in unseren Gemeinden, Branchen und im täglichen Leben aufgezeigt. Der Kampf dagegen erfordert das Engagement und die Wachsamkeit jedes Einzelnen und jeder Einrichtung in der Gesellschaft.



## 6.2. Ein Aufruf zum Handeln

Dieses Infoblatt ist ein Aufruf zum Handeln, dass Sie informierte Fürsprecher und aktive Teilnehmende im Kampf gegen die Arbeitsausbeutung werden. Indem wir wachsam bleiben, Verdächtiges melden, Opfer unterstützen und uns für faire Arbeitspraktiken einsetzen, kann jeder von uns etwas bewirken. Der Weg zur Bekämpfung von Arbeitsausbeutung ist lang und voller Herausforderungen, aber mit anhaltenden Bemühungen und Solidarität kann er beschritten werden.

## 7. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Risiko von THB bei Flüchtlingen aus der Ukraine

Der anhaltende Krieg in der Ukraine hat Millionen von Menschen zur Flucht gezwungen und damit eine der größten humanitären Krisen der jüngeren Geschichte ausgelöst. Zu den am stärksten Betroffenen gehören Frauen, Kinder und andere gefährdete Gruppen, die oft in prekäre Situationen gedrängt werden, in denen sie einem erhöhten Risiko von Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt sind. Der Zusammenbruch gesellschaftlicher Strukturen, der Verlust wirtschaftlicher Stabilität und die chaotischen Vertreibungsbedingungen haben Menschenhändlern einen fruchtbaren Boden bereitet, um die Verzweiflung der Schutzsuchenden auszunutzen. Viele Geflüchtete sind an den Grenzübergängen und in den Notunterkünften mit Unsicherheit konfrontiert, wo sich Menschenhändler als Helfer ausgeben oder ihnen in betrügerischer Absicht Hilfe versprechen, was ihre Gefährdung noch vergrößert. Internationale Organisationen und Regierungen arbeiten unermüdlich daran, diese alarmierende Situation in den Griff zu bekommen, aber das Ausmaß der Krise macht deutlich, wie dringend notwendig robuste Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels und gezielte Unterstützung für die am meisten gefährdeten Menschen sind. Dieser Teil beschreibt die Gefahren, denen Flüchtlinge (aus der Ukraine) ausgesetzt sind, und liefert Schlüsselindikatoren, die dabei helfen, potenzielle Opfer von Menschenhandel zu identifizieren und zu unterstützen.

### 7.1. Die Risiken verstehen

- ▶ Das Verständnis der mit dem Menschenhandel verbundenen Risiken zeigt die alarmierende Gefährdung bestimmter Gruppen wie ukrainischer Geflüchteter.
- ▶ Zu den besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen gehören Frauen und Kinder, insb. unbegleitete Minderjährige, sowie Personen mit begrenzten Ressourcen, fehlenden Dokumenten oder ohne Unterstützungsnetzwerke.
- ▶ Auch Personen, die die Landessprache nicht beherrschen, ihre Rechte nicht kennen oder bereits vorbelastet sind, z. B. aufgrund von Behinderungen oder früherer Vertreibung, sind stark anfällig.
- ▶ Häufige Formen der Ausbeutung reichen von sexueller Ausbeutung, einschließlich Zwangsprostitution und Pornografie, bis hin zur Ausbeutung von Arbeitskräften in Bereichen wie häuslicher Dienstbarkeit, Landwirtschaft, Bauwesen und illegalen Aktivitäten.
- ▶ Kinder sind besonders gefährdet durch erzwungene Bettelei, Adoptionsbetrug und Menschenhandel zu sexuellen oder Arbeitszwecken.
- ▶ Weitere Formen der Ausbeutung sind Zwangsheiraten und Organhandel.
- ▶ Kriminelle Netzwerke nutzen Geflüchtete während ihrer gesamten Reise aus, um sie durch Betrug, Nötigung oder falsche Versprechungen von Sicherheit, Arbeit oder Unterkunft zu manipulieren. Soziale Medien und Online-Plattformen sind zu gängigen Instrumenten für die Anwerbung geworden, was die Bekämpfung dieser Verbrechen weiter erschwert.



## 7.2. Anzeichen von Menschenhandel bei (ukrainischen) Geflüchteten erkennen

- ▶ Zu den allgemeinen Anzeichen gehören Personen, die isoliert und kontrolliert erscheinen oder von jemandem begleitet werden, der in ihrem Namen spricht, sowie das Fehlen von persönlichen Dokumenten wie Pässen.
- ▶ Physische Anzeichen wie Misshandlung, Unterernährung, Vernachlässigung und offensichtliche Angst oder Misstrauen gegenüber Behörden sind häufig.
- ▶ Bei Kindern sind weitere Anzeichen, dass sie ohne Begleitung Erwachsener reisen, Anzeichen von Vernachlässigung aufweisen, in einem schlechten hygienischen Zustand sind oder fehlenden Zugang zu Bildung oder Betreuungspersonen haben.
- ▶ Arbeitsausbeutung geht oft mit dem Fehlen von Verträgen, unbezahlten Löhnen, gefährlichen Arbeitsbedingungen oder der Abhängigkeit von Arbeitgebern in Bezug auf lebenswichtige Dinge wie Unterkunft oder Transport einher.
- ▶ In Fällen sexueller Ausbeutung tragen die Betroffenen möglicherweise für die Jahreszeit unangemessene Kleidung, weisen Tätowierungen oder Brandzeichen auf, die darauf hinweisen, dass sie als jemandes Eigentum betrachtet werden, oder sie werden von Betreuern in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt.

Das Erkennen dieser Muster ist wichtig, um die Opfer zu identifizieren und ihnen zu helfen.



## 8. Weitere Informationsquellen

Die nachfolgenden Quellen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) bieten eine Fülle von Informationen für alle, die das Ausmaß, die Auswirkungen und die Maßnahmen gegen Arbeitsausbeutung und Menschenhandel in der Europäischen Union verstehen wollen. Sie können als Grundlage für Forschung, Politikentwicklung, Interessenvertretung und Bildungsmaßnahmen zur Bekämpfung dieser Probleme dienen.

### European Commission - Anti-Trafficking

 [ec.europa.eu/anti-trafficking](https://ec.europa.eu/anti-trafficking)

Die offizielle Seite der Europäischen Kommission zur Bekämpfung des Menschenhandels in der EU, die Zugang zu Rechtsvorschriften, politischen Dokumenten und einer breiten Palette von Ressourcen und Berichten zum Thema Menschenhandel bietet

### Eurostat - Trafficking in Human Beings

 [ec.europa.eu/eurostat](https://ec.europa.eu/eurostat) (Search for «Trafficking in Human Beings»)

Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, bietet umfassende Statistiken und Analysen zum Thema Menschenhandel, einschließlich der Profile von Opfern, Menschenhändlern und Arten der Ausbeutung

## FRA (European Union Agency for Fundamental Rights)

 [fra.europa.eu](https://fra.europa.eu)

Stellt Daten, Forschungsergebnisse und Berichte zu verschiedenen Aspekten der Menschenrechte in der EU zur Verfügung, einschließlich der Ausbeutung von Arbeitskräften und des Menschenhandels. Ihre Arbeit umfasst Erhebungen und Studien über die Rechte von Migranten, Asylbewerbern und anderen gefährdeten Gruppen

## EMN (European Migration Network)

 [ec.europa.eu/home-affairs/networks/european-migration-network\\_en](https://ec.europa.eu/home-affairs/networks/european-migration-network_en)

Bietet Studien, Berichte und politische Analysen zum Thema Migration und Asyl, einschließlich Themen wie Menschenhandel und Arbeitsausbeutung in der EU

## Europol - Trafficking in Human Beings

 [www.europol.europa.eu](https://www.europol.europa.eu) (Search for «Trafficking in Human Beings»)

Europol bietet Einblicke in das Verbrechen des Menschenhandels in der EU, einschließlich operativer Erfolge, Forschung und Analyse von Trends und Mustern im Menschenhandel

## Weiterführende Lektüre und Forschung

### GRETA (Group of Experts on Action against Trafficking in Human Beings) Reports

 [www.coe.int/en/web/anti-human-trafficking/greta](https://www.coe.int/en/web/anti-human-trafficking/greta)

GRETA, Teil des Europarats, veröffentlicht länderspezifische Berichte, in denen die Umsetzung des Übereinkommens zur Bekämpfung des Menschenhandels durch die Vertragsparteien bewertet wird.

### OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

 [www.osce.org/secretariat/trafficking](https://www.osce.org/secretariat/trafficking)

Die OSZE stellt Ressourcen, Berichte und Aktionspläne zur Verfügung, die sich auf die Bekämpfung des Menschenhandels konzentrieren, mit einem geografischen Schwerpunkt, der mehrere EU-Mitgliedstaaten umfasst.

